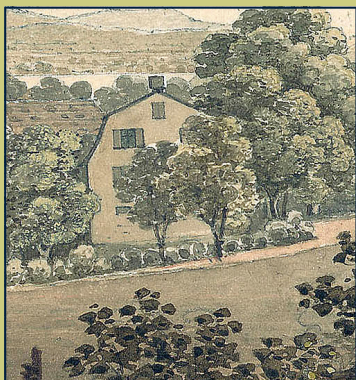
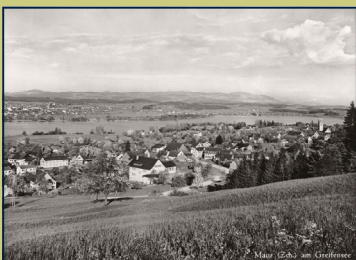


## Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Ihnen den neuen Newsletter 4-2009 präsentieren zu dürfen. Seit der letzten Ausgabe vom August waren wir im Hintergrund sehr aktiv: so ist die seit Dezember 2008 geplante Ausstellung „Maur um 1900: So lebte man im Dorf“ vollendet worden und konnte gestern anlässlich einer Vernissage eröffnet werden. Ab Samstag, 21. November ist sie für unsere interessierten Besucher zugänglich. Gleichzeitig können wir Ihnen zwei neue Gemälde vorstellen, die ihren permanenten Platz in der Treichler-Stube gefunden haben: „Maur am Greifensee“ und „Schulgebet“ von Hermann Hinderling. – Entdecken Sie bei Ihrem Besuch das Ortsmuseum Mühle: ob Landwirtschaft, Handwerk, Haushaltgegenstände oder Kunst – in unserer ortsgeschichtlichen Sammlung finden Sie alles.



## Aktuell im Ortsmuseum Mühle

### Ausstellung „Maur um 1900: So lebte man im Dorf“

Das Landschaftsgemälde mit Blick auf Maur am Greifensee zeigt das Dorf Maur, wie es vor über hundert Jahren ausgesehen hat. Der Künstler Hermann Hinderling datierte sein vollendetes Werk am 27. Juli 1898. Im Dorfbild sind mehr als vierzig Firste von Maurer Gebäuden, davon dreissig klar erkennbar dargestellt. Aus diesem Befund ergab sich die Idee, die naturalistisch dargestellte Siedlung inmitten von grossen Obstbäumen und weiten Wiesen mit dem harten Alltag ihrer damaligen Bewohner in Kontrast zu setzen. Denn das Gemälde täuscht: die Maurer waren arm, sehr arm. Viele mussten auswandern, weil es hier zu wenig Arbeit gab. Im Jahr 1836 lebten im Dorf (Zivilgemeinde Maur) 880 Einwohner; 1910 waren es 534 und noch 1950 nur 526. Die Ausstellung zeigt in Wort und Bild, wie es in Maur um 1900 wirklich war. Dabei werden markante Typen von Wohnhäusern mit ihren Funktionen in verschiedenen Zeiten, einst und jetzt, zur Anschauung gebracht. Historische Fotografien aus dem Archiv Ortsgeschichte sind mit neuen Aufnahmen aus unserer Zeit in spannungsvollem Gegensatz zu betrachten.

**Die Ausstellung ist ab Samstag, 21. November 2009 bis 16. April 2011 geöffnet, Treichler-Stube Mühle Maur.**

## Aktuell in der Treichler-Stube

### Zwei neue Gemälde von Hermann Hinderling

Der Maurer Kunstmaler Hermann Hinderling (1853–1936) war Genre- und Historienmaler, Porträtist und Landschaftsmaler. Er vertrat die um die Jahrhundertwende noch allgemein geltenden ästhetischen Ideale des 19. Jahrhunderts. Der Künstler erlangte als Genre- und Historienmaler um die Jahrhundertwende einen guten Ruf. Sein Gemälde *Das einzige Kind* wurde an der Weltausstellung in Paris 1900 mit einer Medaille ausgezeichnet. 1873 reiste er nach Paris, wo er als Holzstecher sein Brot verdiente. Er malte dort 1881 seine ersten Gemälde und wurde 1882 Schüler des Historienmalers Jean-Léon Gérôme (1824–1904) an der Ecole nationale et spéciale des Beaux-Arts. Von 1889 bis 1901 beschickte Hinderling regelmässig Ausstellungen in der Schweiz. Das Gemälde „Maur am Greifensee“ wurde 2008 aus Familienbesitz angekauft, das Gemälde „Schulgebet“ war das Geschenk einer Enkelin des Malers im Oktober 2009.

**Treichler-Stube Mühle Maur, ab 21. November 2009.**

## Pinot noir Auslese 2007

AOC SCHIFF  
Herrliberg



David Herrliberger

HERRLIBERGER-SAMMLUNG

## Aktuell Museen Maur

### Ein echter Herrliberger: Pinot noir Auslese 2007 und Riesling x Sylvaner 2007

Bei uns im Museum erhältlich: ein original „Herrliberger“ aus dem Weingut SCHIFF in Herrliberg mit unserer hauseigenen Etikette. – Der klassische Rote: dichtes Rot, gehaltvoll und aromatisch, mit guter Balance zwischen Säure und Gerbstoffen, lagerfähig, zu würzigen Gerichten, Fr. 18.00. – Der klassische Weisse: dezentes Muskatbouquet, schönes Zusammenspiel von Frucht und feiner Säure, ein munterer Apérowein, Fr. 15.00

**Erhältlich in unseren Ausstellungen Burg Maur und Mühle Maur.**

## Aktuell Herrliberger-Sammlung

### Herrlibergers Ausrufer und der Nikolausbrauch in Zürich

David Herrliberger ist bekannt für seine Zürcher und Basler Ausrufer. Er nennt die Serien „Ein Schweizerisches Quodlibet“. Seit Sommer 2009 ist die Herrliberger-Sammlung durch die grosszügige Schenkung eines privaten Gönners im Besitz eines Basler Ausrufer-Büchleins. Nebenstehend: erstes druckgraphisch abgebildetes Sankt-Niklaus-Bäumchen in der Zürcher Ausrufer-Serie von David Herrliberger. Die in unserer Druckwerkstatt als Faksimile im Original-Kupferdruck hergestellte Karte ist auf Büttenpapier gedruckt, mit Einlageblatt und Couvert verpackt.

**In unserer permanenten Ausstellung erhältlich für Fr. 18.00.**

32.



BAÜMLI, BAÜMLI, SANICKLAUS-  
BAÜMLI.

*Die Eltern find der Sanct Nicolaus;  
Ein Esel heisst der Dienft im Häuß.*

## Immer Aktuell Kunstkammer in der Burg

### „Bilder mit Sinn. Buchillustration aus sieben Jahrhunderten“

Die um 1460 einsetzende Illustration gedruckter Bücher folgt einer seit der Antike ununterbrochenen Tradition der Verknüpfung von Bild und Text. Die Kunst der Maler und Zeichner, textbegleitende Bilder zu entwerfen, ist die hohe Kunst der schöpferischen Interpretation. Beim Rundgang durch die Ausstellung entdecken Sie viele wichtige und interessante Exponate: z.B. den kolorierten Holzschnitt auf Pergament in einem Messbuch von 1504 oder – als vollkommenen Gegensatz dazu – den Cartoon von 2007. Die Ausstellung ist in Bild und Text auf CD erhältlich für Fr. 25.00.

**Bis 5. September 2010. Führungen nach Vereinbarung.**

## Wollen Sie aktuell informiert werden?

Dann melden Sie sich an über [info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch) an oder füllen Sie das Anmeldeformular auf unserer Homepage aus; wir nehmen Sie gerne in unserer Adresskartei auf. (Der Newsletter wird nicht per Post verschickt.)

## Abbestellen des Newsletters

Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, melden Sie sich unter [info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch) ab. Wir entfernen Ihren Eintrag aus unserer Adresskartei.



**Unsere Öffnungstage im November und Dezember 2009, jeweils von 14 bis 17 Uhr:**

Burg und Mühle: Samstag, 21. November und 5./19. Dezember

Buchdruck mit Gilde Gutenberg: 5. Dezember

Kupferdruck: 21. November, 19. Dezember